

*Medienmitteilung*

## Mehr Überstunden für Lernende im Gastgewerbe

Luzern, 5. Mai 2022 – **Länger arbeiten und öfters mal auf Ruhetage verzichten – der Personalmangel im Gastgewerbe zwingt sogar die Lernenden zu Mehreinsatz. 57 Prozent sehen ihre Zukunft im Beruf, aber 43 Prozent der Lernenden wollen die Branche verlassen oder sind noch unentschlossen. Zu diesem Ergebnis kommt der «Lernendenbarometer 2022» der Hotel & Gastro Union. Die Berufsorganisation fordert die Arbeitgeber zum Handeln auf.**

Der aktuelle Arbeitskräftemangel macht nicht nur den Betreibern von Restaurants und Hotels zu schaffen, er wirkt sich auch auf die Situation der Lernenden aus. 29 Prozent der von der Hotel & Gastro Union für den «Lernendenbarometer 2022» befragten Lernenden gaben an, dass sie aufgrund des Personalmangels wöchentlich Überstunden leisten müssen. Zwei von drei Lernenden verzichten mindestens einmal pro Monat auf Ruhetage. An der vom Forschungsinstitut Ipsos in Root/ZG vom 10. Februar bis 28. März 2022 durchgeführten Umfrage beteiligten sich 1400 Lernende aus den Bereichen Küche, Restauration, Hauswirtschaft, KV und Hotelkommunikation sowie Bäckerei-Confiserie.

In Bezug auf ihre Ausbildung während der Pandemie sagten 59 Prozent der Befragten, dass sich ihre Betriebe gut um sie gekümmert hätten. 40 Prozent befanden, dass sich Corona negativ auf ihre Ausbildung ausgewirkt habe. 28 Prozent sagten, dass Corona das Team im Betrieb näher zusammengebracht habe.

Das Ende der Pandemie weckt bei den Jungen aber auch die Lust, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Während 2020 jeden vierten Lernenden das Fernweh packte, möchte heute jeder Dritte nach dem Lehrabschluss einen Job im Ausland annehmen. Jeder fünfte Befragte gab an, nach dem Qualifikationsverfahren eine Weltreise antreten zu wollen.

### Arbeitszeiten und fehlende Wertschätzung sind Motivationskiller

Was die Zukunft der Jungen in der Branche anbelangt, hat sich in den vergangenen zwei Jahren kaum etwas verändert: 57 Prozent der Befragten wollen nach der Grundbildung in der Branche bleiben. 43 Prozent der Lernenden sind sich sicher, dem Gastgewerbe den Rücken zu kehren oder sind noch unentschlossen. Die grössten Motivationskiller für einen Verbleib im Gast- und Bäckerberuf sind die Arbeitszeiten, gefolgt von fehlender Wertschätzung durch die Vorgesetzten. Diese beiden Faktoren werden über alle fünf Berufe hinweg an erster und zweiter Stelle genannt. Besonders unzufrieden mit den Arbeitszeiten sind die Lernenden in der Backstube (52%) und in der Restauration (51%). Unter fehlender Wertschätzung durch ihre Chefs leiden die Lernenden KV HGT und Hotelkommunikation (42%) sowie Hauswirtschaft (32%) am meisten.

Für Lernende in Küche (19%), Restauration (22%) und Hauswirtschaft (21%) ist der tiefe Lohn ein weiterer Grund, die Branche zu verlassen. Nicht so für Lernende KV HGT und Hotelkommunikation (10%) und Bäcker-Konditoren-Confiseure (13%). Die Erstgenannten belastet mehr, dass sich Beruf und Privatleben schwer vereinbaren lassen (33%).

Für die Hotel & Gastro Union ist klar: Aufgrund des zunehmenden Fach- und Hilfskräftemangels kann sich das Gastgewerbe gar nicht leisten, seine Lernenden nach dem Qualifikationsverfahren an andere Branche zu verlieren. In ihrem neuen Manifest stellt sich die Berufsorganisation auf den Standpunkt, dass die prekäre Personalsituation nur gemeinsam mit den Arbeitgeberverbänden gelöst werden kann. Und zwar durch eine intakte, gelebte und mutige Sozialpartnerschaft.

Die Hotel & Gastro Union fordert die Arbeitgeberverbände auf, ihre Führungsverantwortung wahrzunehmen und zu offenen Strategien überzugehen, anstatt mit schlechten Anstellungsbedingungen die schwächsten Betriebe zu schützen. Dazu muss Gastro Suisse die seit 2019 bestehende Verhandlungsblockade endlich aufgeben und einen L-GAV verhandeln, welcher der Branche gerecht wird. Im Weiteren müssen die Arbeitseinteilungen und -prozesse dringend überdacht und flexiblere Arbeitszeitmodelle gefördert werden. Es braucht zudem bessere Lohnperspektiven. Auch ein Kulturwandel im Führungsstil muss eingeläutet werden.



Weitere Grafiken zur Umfrage können auf unserer Website heruntergeladen werden.  
<http://www.hotelgastrounion.ch/de/hgu/media/aktuelle-bilder-fuer-medienpartner/>  
Benutzername: media / Passwort: media

#### Medienkontakt Hotel & Gastro Union

Jörg Ruppelt  
Head of Communications  
Tel. 041 418 24 57  
joerg.ruppelt@hotellerie-gastronomie.ch

WIR FÖRDERN DEN STELLENWERT UNSERER BERUFE.



### Über die Hotel & Gastro Union

Die Hotel & Gastro Union ist die Branchenorganisation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schweizer Gastgewerbe und der Bäckerei-Konditor-Confiseur-Branche. Sie setzt sich aktiv für berufliche Vernetzung, Aus- und Weiterbildung und soziale Sicherheit ein. Ihr oberstes Ziel ist es, den Stellenwert der gastgewerblichen Berufe zu fördern. Die Hotel & Gastro Union hat knapp 22000 Mitglieder und vereinigt unter ihrem Dach fünf Berufsverbände. Es sind dies der Schweizer Kochverband sowie die Berufsverbände Service Restauration, Hotellerie & Hauswirtschaft, Hotel Administration & Management, Bäckerei & Confiserie. Zudem gehören die SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern, das Art Deco Hotel Montana, der Hotellerie Gastronomie Verlag sowie das Jobportal Gastrojob ebenfalls zur Hotel & Gastro Union. Präsidentin ist Esther Lüscher, Geschäftsleiter ist Urs Masshardt. Die Hotel & Gastro Union ist zudem Trägerorganisation der Hotel & Gastro *formation*, der paritätischen Berufsbildungsinstitution im Gastgewerbe.